

13. Oktober

Freitag | 19 Uhr | KUBAA Aalen

Schubarts Volkslieder

Robert Bärwald (Klavier), Rudolf Guckelsberger (Rezitation),
Gabriel Klitzing (Bass), Barbara Potthast (Moderation) u. a.



Diese Veranstaltung – ein Mix aus Musik, Poesie und Erläuterungen – zeigt eine bisher kaum bekannte Seite des Dichters und Musikers Christian Friedrich Daniel Schubart. Der hat nämlich viele seiner Gedichte selbst vertont und auf diese Weise zu Liedern gemacht. Sie widmen sich dem arbeitenden Volk, das Schubart gut kannte.

Die Lieder heißen *Der Kohlenbrenner*, *Der Bettelsoldat*, *Die junge Spinnerin*, *Der Bauer im Winter* und so fort. Wenige Jahre vor der Französischen Revolution wird hier den schwer arbeitenden Berufsständen Würde und Selbstbewusstsein zugeschrieben, und zwar in einem Medium, das auch Analphabeten erreicht. Entsprechend verbreiteten sich Schubarts Lieder rasch und wurden zu Volksliedern; ihr Autor und Komponist geriet darüber in Vergessenheit.

VVK 14,20 € | Spionkarte 9,60 € | Schüler, Studierende 9,80 €
ermäßigt mit Spionkarte 6,70 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 7,60 €
Schüler, studierende Mitglieder 5,40 €

AK 15 € | Spionkarte 9,75 € | Schüler, Studierende 11 €
ermäßigt mit Spionkarte 7,15 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 7,60 €
Schüler, studierende Mitglieder 5,40 €
Garderobe inklusive

5. März

Sonntag | 11 Uhr | KUBAA Aalen

Ein Bauch spaziert durch Venedig

musikalisch begleitet von Vincent Klink
und Lorenzo Petrocca



Der besondere Tipp aus der Reihe wortgewaltig 2023

Seit vierzig Jahren fährt Vincent Klink nach Venetien. Die dortigen Köstlichkeiten haben ihn geprägt, ebenso die reichen Kunst- und Kulturschätze Venedigs, der Sehnsuchtsstadt auf Stelzen, die Vincent Klink jenseits der Rialto-Brücken-Postkarten-Romantik auf seine lässige und authentische Art beschreibt. Eine Klink'sche Mischung aus Rezepten, Beschreibungen venezianischer Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung; ein ebenso kultursattes wie kulinarisch verheißungsvolles Porträt von Venedig und Venetien.

Mit der musikalischen Begleitung – Klink an der Querflöte und Lorenzo Petrocca mit Jazzgitarre – wird der Vormittag zu einer kurzweiligen Fernweh-Matinee.

VVK 18,60 € | Spionkarte 12,44 € | ermäßigt 14,20 €, mit Spionkarte 9,58 €
inkl. Gebühren

AK 20 € | Spionkarte 13 € | ermäßigt 16 €, mit Spionkarte 10,40 €

Schubart-Gesellschaft, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon 07361 52-1163, info@schubart-gesellschaft.de

www.schubart-gesellschaft.de

**SCHUBART
GESELLSCHAFT
PROGRAMM
2023**

8. Februar

Mittwoch | 19 Uhr | Gasthaus Bierhalle Aalen

Mit Schubart im Wirtshaus

Vortrag von Dr. Andreas Bässler
Dazu werden schwäbische Gerichte serviert



Schubart hielt sich gern und viel im Wirtshaus auf. Sein Aalener Stammlokal war die Bierhalle, das älteste Wirtshaus der Stadt. Schubart schätzte den unmittelbaren Kontakt zu seinem Publikum. Er hielt Dichterlesungen ab, er war der Mann am Klavier, er diktierte mit Bierkrug und Pfeife in der Hand seine „Teutsche Chronik“.

Und ja: auch bei geselligen Runden am Stammtisch kam er an, weil er deftige Gedichte aus dem Stegreif improvisierte.

VVK 23 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 20,80 € | inkl. Gebühren
Gedeck 1: Gruß aus der Küche, geräucherte Forelle auf Salat
Gedeck 2: Linsen und Spätzle mit Saiten (vegetarische Variante möglich)
Gedeck 3: Maultaschen mit Kartoffelsalat (vegetarische Variante möglich)

VVK 34 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 31,80 € | inkl. Gebühren
Gedeck 4: Wiener Schnitzel (Kalb) mit Spätzle oder Pommes
Gedeck 5: Zwiebelrostbraten mit Spätzle

März/April 2023

Aalen | Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Schubart-Literaturpreis 2023

Preisverleihung mit Lesung der
Preisträgerinnen und Preisträger



22. April

Samstag | Exkursion

Auf Schubarts Spuren

Exkursion nach Blaubeuren und Ulm



Blaubeuren und Ulm – zwei wichtige Stationen im Leben Schubarts. Im Auftrag von Herzog Carl Eugen wurde der kritische Schriftsteller und Publizist am 23. Januar 1777 auf württembergisches Gebiet gelockt und in der ehemaligen Klosteramtsstube in Blaubeuren festgenommen. 10 Jahre Festungshaft auf dem Hohenasperg folgten. Der Aalener Geschichtsverein besucht das kleine literarische Museum, in dem neben Schubart auch Eduard Mörike gewürdigt wird.

Ulm, eine weitere Lebensstation Schubarts von 1775 bis 1777. Hier gab er seine Zeitschrift „Deutsche Chronik“ heraus, verkehrte in aufgeklärten Kreisen und verbrachte nach eigenem Bekunden glückliche Jahre. Die Exkursion führt auf den Kuhberg in die ehemalige Bundesfestung und in die Stadt rund um das Münster.

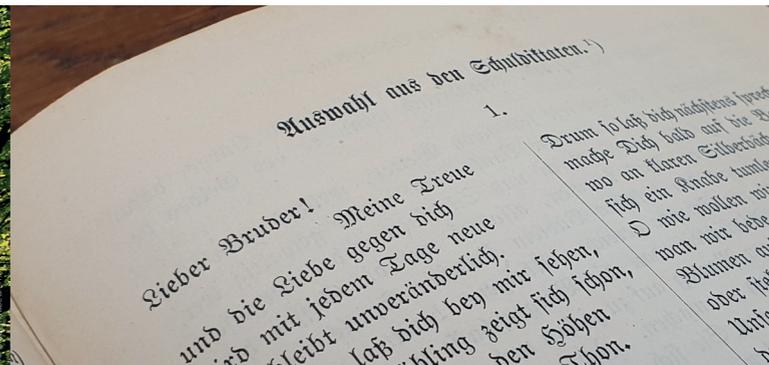
Anmeldung und Information beim Geschichtsverein Aalen
elke.litz@aalene.de, Telefon 07361 52-1163

20. September

Mittwoch | 19 Uhr | KUBAA Aalen

Schuldiktate von C.F.D. Schubart

Vortrag von Dr. Stefan Knödler, Universität Tübingen



„Wie finster ist es in der Schule und wie helle auf der Gasse!“

Vom Herbst 1763 bis zum Sommer 1769 war Schubart in Geislingen als Adjunkt (Hilfslehrer) tätig. Ein Ventil für die von ihm empfundene geistige Enge der Kleinstadt waren die beißenden und provokanten Schuldiktate, die er für seine Schüler verfasste. Rund 180 dieser Diktate sind erhalten, davon ein Viertel bisher noch ungedruckt.

Der Tübinger Germanist Dr. Stefan Knödler fasst diese erstmals umfassend in einer kommentierten Ausgabe zusammen. In seinem Vortrag stellt er sein Projekt vor und geht auf diese in ihrer Zeit und Schubarts Werk einzigartigen Texte ein.

VVK 8,70 € | Spionkarte 6,01 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft und des Geschichtsvereins Aalen 6,50 €
AK 11 € | Spionkarte 7,15 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft und des Geschichtsvereins Aalen 8 €
Garderobe inklusive